

## Protokoll der 5. Hauptversammlung in Luzern

17. Mai 2008

---

**Anwesend:** Monica Di Renzo (Präsidentin a.I. BFM-AGF), Traude Scagliola (Vorstand BFM-AGF), Simone Allenspach (Vorstand BFM-AGF, Protokoll), Daniela Mor (Vorstand BFM-AGF), André Gerber (FAU), Christine Grogg, Philippe Jost (Grafikatelier Pixelpunkt), Liz Küng-Bachmann (FrauenBildungZug), Melone Daniela (Sinnsprung), Florence Peiry-Klunge, Silvia Rütter (SKF Luzern), Ursula Stadelmann.

**Entschuldigt:** Susanne Leder (Revisorin), Thomas Bosshard, Fontana Daniela, Sibylle Killer, Annemarie Ladon, Bettina Mehrrens Moerman (Steiner-Schul-Bewegung Schweiz), Anina Rolli-Dembinsky, Christine Leimbacher (Stiftung elternsein), Ellen Ringier (Stiftung elternsein), Katrin Rüedi-Blöchlinger, Silvana Scagliola, Margrit Schaller-Schönborn, Rosmarie Zapfl (alliance F), Walter Zaugg, Ruth Ziltener (Gemeinderätin St. Peterzell).

---

## Statuarischer Teil der Hauptversammlung 2008

**Sitzungsleitung: Monica Di Renzo**

### 1. Begrüssung

Monica Di Renzo, Präsidentin a.I., heisst alle Anwesenden herzlich willkommen.

### 2. Vorstellungsrunde / Feststellen der Präsenz

Frau Di Renzo beginnt mit der Vorstellungsrunde und schnell wird deutlich wie unterschiedlich, abwechslungsreich und spannend die Hintergründe der anwesenden Mitglieder sind.

Es sind 11 Stimmberechtigte anwesend mit einer Gesamtzahl von 15 Stimmen.

### 3. Wahl StimmenzählerIn

Anschliessend wird Daniela Mor als Stimmenzählerin vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Monica Di Renzo bedankt sich für die Bereitschaft von Frau Mor.

## **4. Genehmigung der Traktandenliste**

Die Traktandenliste wird genehmigt.

## **5. Genehmigung Protokoll der Hauptversammlung vom 28. April 2007**

Das Protokoll wurde den Mitgliedern am 30. April 2008 zusammen mit der Einladung per E-Mail verschickt. Es wird deshalb auf eine Vorlesung verzichtet. Der Vorstand hat folgende Korrekturen zu vermerken:

- Es ist das Protokoll der 4. Hauptversammlung (nicht der 3. HV)
- Statuarischer Teil der Hauptversammlung 2007 (nicht 2006)

Es wurden keine weiteren Änderungen verlangt. Das Protokoll ist genehmigt.

## **6. Jahresbericht 2007**

Traude Scagliola führt die Mitglieder kurz durch das Verbandsjahr 2007 und hebt zwei Schwerpunkte hervor: Ausarbeitung & Einreichung der Berufsprüfung beim Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) und die vertieften Kontakte mit anderen Partnern & Organisationen.

Anthony Hunter (Vorstandsmitglied) war im 2007 grösstenteils in England, stand uns aber über Telefon und Mail zur Verfügung. Florence Peiry-Klunge, Beisitzerin im Vorstand, konnte dank ihren vielfältigen und weit reichenden Beziehungen dem Verband wichtige Kontakte vermitteln und so effizient mithelfen, die Kontakte des Welschlandes aufrecht zu erhalten. Die Zusammenarbeit mit Pro Familia, EKFF, dem Kantonalverband des SKF, dem SVEB und vielen anderen hat uns wertvolle Informationen und Möglichkeiten verschafft. Und nicht zuletzt hat der Vorstand die Administration weiter ausgebaut, und je eine Projekteingabe beim Fachverein Arbeit und Umwelt (FAU) und beim Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) eingereicht.

Der Vorstand hielt neun Vorstandssitzungen ab und ist mit dem Vorankommen im 2007 zufrieden.

## **7. Jahresrechnung 2007**

Die Jahresrechnung 2007 (Bilanz, Erfolgsrechnung 2007 und Budget 2008) wurde von Simone Allenspach erstellt und präsentiert. Dank sorgfältigem Umgang mit den Ressourcen konnte die Jahresrechnung mit einem Plus von 2054.90 abschliessen. Das Budget 2008 bewegt sich im Rahmen der Erfolgsrechnung 2007.

Dank der guten Gestaltung und einigen Zusatzinformationen sind bei den Anwesenden keine Fragen mehr offen.

## **8. Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes für das Verbandsjahr 2007**

Frau Susanne Leder kann dieses Jahr ihren Revisorenbericht 2007 nicht persönlich vorlesen und lässt sich entschuldigen. Der Revisionsbericht mit der Empfehlung den Vorstand für das Verbandsjahr 2007 zu entlasten wird verlesen und von den Anwesenden einstimmig angenommen.

Monica Di Renzo dankt Frau Leder bestens für die geleistete Arbeit.

## **9. Budget 2008**

Wurde zusammen mit der Jahresrechnung 2007 erläutert. Der Vorstand beantragt keine Änderung der Mitgliederbeiträge. Die Anwesenden bestätigen dies einstimmig.

## **10. Wahlen**

Traude Scagliola informiert die Anwesenden über den Wechsel im Vorstand. Mit der Kündigung vom 15. Januar 2008 per 31. Januar 2008 ist Annemarie Ladon als Präsidentin und Vorstandsmitglied des BFM-AGF zurück getreten. Während den intensiven Vorbereitungen für einen Termin beim BBT gab es unterschiedliche Auffassungen, welche zum Bruch führten. Der Vorstand bedauerte dies, hat Annemarie Ladon doch viel Arbeit in den BFM-AGF investiert. Eine kompetente Nachfolgerin hat der Vorstand in der Person von Monica Di Renzo gefunden und schlägt sie als neue Präsidentin vor. Die Mitgliederversammlung wählt Monica Di Renzo einstimmig und applaudiert die Wahl. Die neue Präsidentin dankt dem Vorstand und den Mitgliedern für das Vertrauen und betont, dass die intensive Zusammenarbeit im 2008 ohne die Unterstützung durch das gesamte Vorstandsteam nicht möglich gewesen wäre.

Für das Vize-Präsidium schlägt Monica Di Renzo Traude Scagliola vor. Als Gründungsmitglied kennt sie den Verband sehr gut und wird auch weiterhin eine wichtige Stütze des Verbands sein. Die Anwesenden wählen Frau Scagliola einstimmig und applaudieren die Wahl.

Ebenfalls einstimmig in ihrem Amt bestätigt werden Daniela Mor und Simone Allenspach.

Florence Peiry-Klunge wird dem Vorstand weiterhin als Beisitzerin erhalten bleiben.

## **11. Schluss des statuarischen Teils**

Monica Di Renzo schliesst den statuarischen Teil.

## **Zweiter Teil der Hauptversammlung 2008**

### **12. Präsentation Visualisierung BFM-AGF**

Die Präsidentin stellt den Mitgliedern das vom Vorstand erarbeitete Papier vor und erläutert die Ziele und Möglichkeiten des BFM-AGF. Die Unterlagen liegen in Papierform und elektronisch vor und können beim Sekretariat angefordert werden.

### **13. Info Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT)**

Am 11. September 2007 hat der BFM-AGF vom BBT einen abschlägigen Bescheid erhalten. Der Vorstand hat daraufhin mit dem BBT einen Termin vereinbart um diese Absage zu besprechen. Der Vorstand hat an der vorbereitenden Sitzung vom 27. November 2007 sechs Gegenargumente ausgearbeitet. Aufgrund des Bruchs mit Annemarie Ladon wurde dieser Termin verschoben. Der BFM-AGF hielt weiterhin den Kontakt aufrecht und konnte nach einem persönlichen Gespräch an einer Veranstaltung von Modelle F einen neuen Termin vereinbaren.

### **14. Präsentation Verbandszertifizierung Antrag und Entscheid**

Monica Di Renzo stellt den Vorschlag der Herren Serge Imboden und Peter Stalder vom 10. April 2008 vor. Dieser sieht vor, dass der BFM-AGF den Weg zum Fachausweis über eine anerkannte Verbandszertifizierung erreicht.

Frau Melone findet die Präsentation sehr einleuchtend und aufschlussreich: „die Anerkennung muss erst noch wachsen und der aufgezeigte Weg scheint ein durchaus geeigneter zu sein.“

Monica Di Renzo stellt folgenden Antrag an die Mitglieder: den Weg zum Fachausweis über die Verbandszertifizierung zu erreichen. Die Mitglieder stimmen bei einer Enthaltung der Verbandszertifizierung als Zwischenschritt zum Fachausweis zu.

### **15. Info EBG**

Der Vorstand hat am 25. Januar 2008 ein Finanzhilfe-Gesuch beim Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) eingegeben. Mit dem Absage-Schreiben vom 16 April 2008 erhielt der Verband eine praktisch identische Begründung wie diejenige vom BBT.

Monica Di Renzo: „Wir wissen jetzt, dass das Bedürfnis nicht nur aus der Zeilgruppe kommen kann, sondern die Wirtschaft den Bedarf (an Arbeitskräften mit genau diesen umfassenden Kompetenzen) anmeldet! Dann kann der Bund handeln und unterstützen, das heisst unser Fachausweis ist aus der Wirtschaft gefragt.“

## **16. Jahresprogramm 2008**

### **Verbandsfinanzierungskonzept**

Anfang April 2008 ist eines der wichtigsten Projekte der kommenden Monate angelaufen: das Erarbeiten eines Finanzierungs-Konzeptes, welches die Finanzierung des Verbandes, wie auch jene der Projekte sicherstellen kann.

Das Projekt beinhaltet folgende Aufgabenstellungen:

1. Die Finanzierung über öffentliche Stellen (Bund / Kantone / Kommunen)
2. Die Finanzierung einzelner Projekte über Stiftungen / Fundraising / Sponsoring
3. Mögliche Finanzierung über die Wirtschaft / Institutionen im Bereich Familie und Bildung
4. Kontakt nach aussen und zum BFM-AGF
5. Präsentation des Produktes an internen Meetings und Tagungen / FAU und BFM-AGF

André Gerber, Stellennetz-Partner im FAU, findet die Zusammenarbeit mit dem BFM-AGF bereichernd und ist mit Begeisterung an diesem Projekt. Monica Di Renzo dankt André für sein Engagement. Die bisherige Zusammenarbeit hat gezeigt, dass André die Anliegen und massgeblichen Punkte des BFM-AGF sehr schnell integriert und auch bereits ausgezeichnete Ideen eingebracht hat.

### **Finanzierungsgesuch ans BBT**

Der Vorstand wird eine erneute Eingabe vorbereiten. Im Gespräch wurde die finanzielle und fachliche Unterstützung des BBT zugesichert. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung werden folgende Punkte in Angriff genommen:

1. Finanzierung
2. Bildungsangebot / Entwicklung unseres Produktes
3. Zusammenarbeit mit weiteren Berufsverbänden
4. Interesse in Wirtschaft wecken
5. Partnerschaften mit weiteren Organisationen und Institutionen evtl. auch mit Betrieben

### **Tagungen / Mitgliederversammlungen**

1. Am 12.2.2008 war der BFM-AGF an der Tagung modellF vertreten und konnte wichtige Kontakte auffrischen und neu knüpfen.
2. An der Tagung „Wieder-ein-Stieg“ des Schweizerischen Verbands für Weiterbildung (SVEB) war der BFM-AGF mit einem Stand vertreten und konnte

dank der „Visualisierung BFM-AGF“ vielen Interessierten die Ziele und Wege unseres Verbands aufzeigen.

3. Am 17. April 2008 nahm der Verband an der Delegiertenversammlung 2008 von Pro Familia teil. Wichtige Kontakte und interessante Informationen konnten ausgetauscht werden.

## **Lernfestival 2008 ([www.lernfestival.ch](http://www.lernfestival.ch))**

Der SVEB organisiert im September 2008 während zweier Wochen einen Nationalen Anlass zum Thema Lernen. Das diesjährige Motto lautet: „gut zu wissen“. Der BFM-AGF beteiligt sich mit einem Projekt und organisiert einen Anlass in Luzern. Monica Di Renzo ist Projektkoordinatorin und fordert alle Interessierten dazu auf, an diesem abwechslungsreichen Projekt mit zu arbeiten und mit zu gestalten. Weitere Informationen erteilt gerne Frau Di Renzo.

## **Weitere Projekte**

Der Vorstand sieht die folgenden Projekte als unerlässlich:

- Aufbau von Arbeitsgruppen zur effizienteren Bearbeitung der anstehenden Projekte
- Aufbau eines Beratungs-Forums
- Aufbau von verbindlichen Verbandsstrukturen

## **17. Aufnahme von Anliegen an den Vorstand**

Florence Peiry-Klunge: Im Welschland gibt es bereits zwei sehr aktive und gesinnungsähnliche Verbände/Gruppierungen (zB Syndicat des personnes actives au Foyer – SPAF und Retrauvailer CORREF) mit denen der Verband die Zusammenarbeit suchen könnte. SPAF hat beispielsweise einen Ausweis gemacht.

→ Monica Di Renzo: Der Verband wird auch weiterhin die intensive Zusammenarbeit mit den Verbänden und Organisationen suchen.

Philippe Jost: Für die nächsten Schritte bezüglich Verbandszertifizierung sollte der Verband eine Analyse von bestehenden Angeboten machen und die Schlüsselpersonen einbinden.

→ Monica Di Renzo: Der Verband wird die nächsten Schritte öffentlich machen und jeweils eine Aufforderung an die Mitglieder heraus geben.

## 17. Varia

Wir bedauern, dass wir uns bei dieser Gelegenheit nicht persönlich von Annemarie Ladon und Anthony Hunter verabschieden können. Wir bedanken uns für ihren langjährigen Einsatz.

Unser besonderer Dank geht an ALLE, die uns bisher tatkräftig unterstützt und mitgeholfen haben:

- Philippe Jost, Grafik & Webseite
- Frau Meng, Druckerei Gysin
- Melissa Di Renzo, Layout
- SVEB
- André Gerber, FAU
- Thomas Bosshard, Verbandsberatung

Monica Di Renzo dankt den Teilnehmenden herzlich für ihr Kommen und das entgegengebrachte Interesse und lädt alle Anwesenden herzlich zum Apéro ein. Die Sitzung ist geschlossen.

Bern, 17. Mai 2008

Simone Allenspach  
Sekretariat BFM-AGF

Anhänge:

- Bilanz 2007
- Erfolgsrechnung 2007
- Revisionsbericht 2007
- Jahresbericht 2007
- Budget 2008
- Jahresprogramm 2008
- Visualisierung BFM-AGF